

B e y l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. May 1825.

Bekanntmachungen.

Handlungs = Anzeige.

Zum gegenwärtigen Pfingstmarkt empfehlen wir ei-
nem verehrungswürdigen Publikum unser wohl assortirtes
Waarenlager; bestehend: in ganz modernen Kattunen und
Wollfleur der neuesten und geschmackvollsten Dessins und
Farben, schwarze und couleure, glatte und gemusterte
Seidenzeuge, glatte und brochirte weiße Zeuge zu Damen-
kleidern, glatten und gestickten Mull, $\frac{3}{4}$ breite Berliner
Gaze, gestickte Mull- und Gazestreifen, gestreifte und
glatte Merinos und brochirte Bombazetts der modernsten
Farben, karirte und gestreifte Gingham's, Umschlagetücher
in allen Größen, in Wolle, Baumwolle, Bourre de
Soye und Circassiens, Piqué und Piqué-Decken, Wal-
lis oder Dmitty, schwarze und weiße Herren- und Da-
menstrümpfe, Gardienenmouffeline in allen Breiten und
Qualitäten, moderne Gardienenfranzen, weiße und dunkle
leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite weiße Lein-
wand, gestreifte und karirte Ueberzugleinwand, blau und
rothgestreiften Vertbarchent, Hemden-, Röper- und glatte
Flanelle, Mutton, Casimir, Wolkfords und Circassiens
der modernsten Farben, gestreifte, glatte und ostindische
Manquins, breiten und schmalen Verrkan, Manchester
zu Veinkleidern, moderne Westenzeuge in Seide, Kameel-
garn und Piqué, schwarze und couleure seidene Herren-
tücher, und viele andere moderne Waaren offeriren wir
zu billigen Preisen. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder **Solzmann**,
Rannische Straße in den 3 Schwänen.

Eine meublirte Stube ist zu vermietthen, welche so
gleich bezogen werden kann im Apollgarten.

Auction

von Zucker, Farbwaaren und Mehl von geschälten
Kartoffeln.

Montags den 30sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr
sollen im Scharngebäude, in Verbindung von circa 10
bis 12 Centner verschiedener Farbwaaren, besonders für
Maurer, ingleichen mehrere Centner sehr schönes Mehl
von geschälten Kartoffeln, auch mehrere Centner Melis-
und Raffinire-Zucker, gestoßen und in Broden, alles in
beliebigen Quantitäten, und zwar Letzter in Auftrag
eines Wohlwollenden Inquisitorats hieselbst, öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft
werden. Halle, den 18. May 1825.

A. W. Köfler.

Auction. Im Scharngebäude sollen
Dienstags den 31sten d. Mon.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage
eine bedeutende Quantität verschiedener Mobilien und
Effecten, als: Spiel-, Taschen- und Stuhuhren, eini-
ges Silberzeug, Porcellain, Steinguth, Glaswerk, Zinn,
Kupfer- und Messinggeschirr, (worunter gute kupferne
Waschkessel und metalne Wäschplätten befindlich), inglei-
chen sehr gute Leib-, Tisch- und Bettwäsche und viele
Federbetten, auch Meubles, als: Sophas, (sehr reich
an Pferdehaaren), Rohr- und Polsterstühle, Kommo-
den, Büreaus, Wäsch-, Kleider- und Porcellainschränke,
Schlafstühle, Schreib- und andere Tische, große Spiegel,
Bettstellen, Wäschgefäße, und sonstiges Haus- und Wirth-
schaftsgeräthe, männliche und weibliche Kleidungsstücke,
desgleichen mehrere ganz moderne Kinderwagen und Schlit-
ten, ein plattirtes zweyspänniges Kutschgeschirr, ein großer
eiserner Ofenkasten mit Auffag, eine Wachstockmaschine
und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung in Courant verkauft, auch das
Local bequem eingerichtet werden.

Halle, den 18. May 1825.

A. W. Köfler.

Christian Friedrich Kuhn,
Strohutfabrikant aus Leipzig,

bezieht zum ersten Mal diesen Markt mit einem schön assortirten Lager von Frauen-, Mädchen- und Kinder- Strohhüten von den besten französischen Geslechtern; ferner mit italiänischen Strohhüten in den gangbarsten Nummern; ferner Blumen, seidnen Modebändern, alles in ausgefucht schönen Waaren.

Unter der Versicherung der möglich billigsten Preise bitte ich ergebenst um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist am Waisenhause.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß in der hiesigen Kunsthandlung, welche aus einem bedeutend assortirten Lager von Kupferstichen aus allen neuen und ältern Schulen, so wie auch aus Zeichnungen und Zeichenmaterialien, feinen englischen Zeichenpapieren, Landkarten, neuesten Strick- und Stickmustern, Stammbüchern und Schulatlas von 36 Karten zu 1 Thlr. 20 Sgr. besteht, auch noch mehrere andere Sachen zu haben sind. Mein Stand ist bevorstehendem Pfingstmarkt in dem Hause des Herrn Dr. v. Madai, nahe am Frankensplaz. Halle, den 18. May 1825.

Gebr. Rocca,
in der Hirschapotheke am Markte.

Zum bevorstehenden Pfingstmarkt empfehle ich mich mit sehr wohlschmeckenden Honig- und Zuckerkuchen, so wie allen feinen Zuckerwaaren, worunter sich die Vanille-Wonbon, Berliner Zimmetkugeln, echte Türkische Rosennüßchen, feine Moos- und Vanille-Chokolade besonders auszeichnen.

S. A. Mische,
Neumarkt Nr. 1129.

Meine Bude steht dem Waisenhause gegenüber und ist mit meiner Firma versehen

Zwey Violinen sind zu verkaufen bey dem Schuhmacher Beyer hinterm Rathhause Nr. 254.

E i n l a d u n g .

Sonntag, als den 29sten May, ist bey mir großer Gesellschaftstag, dieses mache ich meinen hochzuverehrenten Bönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Drenhanschenke.

Meinen respectiven Gästen und guten Bönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 29sten May, Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz gehalten wird. Es bittet daher um zahlreichen Besuch
der Gastwirth Weber.

Sonntag, den 29ten May, soll in meinem Gasthose zu Passendorf das kleine Pfingstfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Fr. Thieme.

Künftigen Sonntag, als den 29sten May, wird bey mir Klein: Pfingsten mit Musik gehalten, wozu ich meine geehrten Bönner und Freunde ergebenst einlade.

Wintzer in Reideburg.

Montag, den 30sten May, werden die Prager Musici im Gasthose zu Passendorf, mit einem Concert im Garten, sich hören lassen und auch zugleich mit Tanzmusik aufwarten; es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Lorenz Preuß.

Die bekannte Prager Musik-Gesellschaft wird sich Dienstag den 31sten May, auf der Schleiße bey Herrn Deckert, hören lassen; wir bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Lorenz Preuß.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß die so beliebten Prager Musici künftigen Mittwoch, als den 1sten Junius, in meinem Garten eine musikalische Abendunterhaltung geben werden. Der Anfang ist um 4 Uhr. Für gutes Abendessen und Getränke aller Art wird bestens sorgen.

Wilhelm Koch im Apollgarten.

Egerbrunnen von diesjähriger Fällung empfing

C. S. Kisel am Markte.